



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Jahresbericht 2024





INHALT

Grußwort..... 3

Naturparkverein und Geschäftsstelle..... 4

Naturpark-Team..... 5

HF1 Bildung für nachhaltige Entwicklung..... 6

HF2 Regionalvermarktung..... 10

HF3 Nachhaltiger Tourismus..... 14

HF4 Biodiversität..... 18

Management und Organisation..... 22

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation..... 24

Naturpark-Förderung..... 26

IMPRESSUM

März 2025

Herausgegeben von: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Gestaltung: auradesign

Fotos: Naturpark SFW, Naturparkführer e. V., Monika Sanwald, TMBW Dietmar Denger,
Frank Lauter, bewusstWild, AG Naturparke Baden-Württemberg

GRUSSWORT

„Wie wird Eure Arbeit im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald nach außen sichtbar?“, das fragte uns unser Qualitäts-Scout Julian Bruhn anlässlich der Re-Zertifizierung als „Qualitäts-Naturpark“. Bruhn ist stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks Spessart und hat als Scout langjährige Erfahrung darin, worauf Naturparke achten sollten, um auch im Blick auf das Qualitätskriterium „Außenwahrnehmung“ mehr zu bieten.

„Wie wird Eure Arbeit sichtbar?“, um hier wirksamer zu werden, haben wir uns im Team dieses Jahr erstmals entschlossen, diesen „Jahresbericht 2024“ zu gestalten. Sie erhalten darin einen Überblick über alle Handlungsfelder und deren Projekte, die wir in der Geschäftsstelle entwickeln, externe Akteure an uns herantragen und mit unseren Netzwerkpartnern mitgestalten.

Sichtbar werden ist ein Wunsch, Wirksam sein ein Ziel, dessen Erreichung wir mit diesem Heft unter Beweis stellen wollen. Dieses Ziel der Wirksamkeit drückt sich in dem Motto aus, unter das das Team der Naturpark-Geschäftsstelle sein Handeln gestellt hat:

„Nachhaltig-Lebendig-Verbunden“.

Nachhaltig sind wir in der Projektarbeit, indem wir viele unserer Leitprojekte als Netzwerke aufgebaut haben: Naturpark-Schulen profitieren bei Netzwerktreffen gegenseitig genauso von ihren Erfahrungen wie Menschen mit Einschränkungen beim Testen von barrierefreien Wanderstrecken. Durch die Netzwerkarbeit entsteht ein Eigeninteresse an der Fortführung der Projekte: sie werden nachhaltig. Das gilt besonders auch für die Projekte, die über die Koordinationsstellen gesetzt werden, dort denken wir bereits jetzt darüber nach, in welcher Form die dort gesetzten Themen nach dem Auslaufen der 100%-Förderung weitergeführt werden.

Lebendig wird unsere Arbeit selbst dann, wenn nicht alle Teilnehmer in einem Raum sind wie z.B bei den hybrid angebotenen Vorträgen zur Humusanreicherung in Ackerböden. Sicher stoßen diese Vorträge bei Landwirten mit aus diesem Grund auf das Interesse von bis zu 40 Teilnehmern aber vor allem wegen der hochkarätigen Referenten.

Verbundenheit als Wirkungskriterium lässt sich am besten derzeit an einem Projekt beschreiben, das erst über die Jahre wachsen wird: die Zusammenarbeit mit der Züchtervereinigung Limpurger Rind. Die älteste Württembergische Rinderrasse hat ihren Ursprung im Naturpark. Durch die neu entstandene Kooperation mit der Züchtervereinigung und unsere Verbundenheit mit den Akteuren vertieft sich gleichzeitig die Verbundenheit mit dem Limpurger Land im Osten des Naturparks. Das soll nicht nur mit einem Gericht vom Limpurger Rind nicht nur bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Naturparkvereins in Gaildorf deutlich werden, sondern mit der Zeit auch auf diesem Weg unsere Eingangsfrage beantworten: der Naturpark wird sichtbar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude daran, in diesem Heft sichtbare Erfolge unserer Naturparkarbeit zu entdecken.


ARMIN MÖBNER
Naturparkvorsitzender
Bürgermeister Stadt Murrhardt


KARL-DIETER DIEMER
Naturparkgeschäftsführer
Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.



NATURPARKVEREIN UND GESCHÄFTSSTELLE IM JAHR 2024

Bei der Mitgliederversammlung am 22. März 2024 in der Waldakademie Mönchhof, bestand nicht nur Gelegenheit, diese in vielen Bereichen neu aufgestellte Einrichtung kennen zu lernen, sondern es fanden auch Wahlen für die Vereinsgremien statt. Als neues Vorstandsmitglied freut sich der Naturpark über Bürgermeister Ralf Glenk aus Fichtenberg, ansonsten stellten sich alle bisherigen Gremiumsmitglieder zur Wiederwahl und wurden auch gewählt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das Engagement aller Akteur:innen. Der Naturparkverein hat als Mitglieder neben den 48 Kommunen und 6 Landkreisen mit ganzer oder größerer Fläche in der Naturpark-Kulisse noch laut Satzung 8 Institutionen und einen Zweckverband in seinen Reihen. Insgesamt sind es somit 63 Mitglieder, die den Verein tragen.

Das Naturpark-Team besteht seit Mitte 2024 aus vier Vollzeit- und sieben Teilzeitkräften. In Vollzeit tätig sind der Geschäftsführer Karl-Dieter Diemer sowie die Projektmanagerinnen für die Handlungsfelder (HF) Nachhaltiger Tourismus (Jasmin Kotrba), Biodiversität, Naturschutz und Landschaftspflege (Franziska Hornung) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (Carmen Wassong). Letztere Stelle ist befristet als Elternzeitvertretung besetzt. Eine weitere Elternzeitvertretung übernimmt Jens Teufel, der auf einer 50%-Stelle die Projektkoordination für Naturpark-Partner verantwortet.

Bis Juni 2024 war auch das Handlungsfeld Regionalvermarktung mit der zusätzlichen Aufgabe der Betreuung der Naturparkförderung (Sabine Rücker) als Vollzeitstelle besetzt. Auf Wunsch von Frau Rücker wurden die beiden Bereiche getrennt und ihre Arbeitszeit auf 60 % reduziert. Als neue Unterstützung konnte Liesa Rokos aus Großlarch gewonnen werden, die sich mit einem Zeitumfang von 40 % intensiv der Sachbearbeitung von Förderanträgen widmet.

Für fünf Monate war Laura Dotzel, Studentin im Bereich Regionalmanagement, als Praktikantin im Naturpark tätig. Sie leistete wertvolle Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Vespertouren sowie der konzeptionellen Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Züchtervereinigung Limpurger Rind. Zuvor absolvierte Jakob Kendel ein dreimonatiges Praktikum im Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und widmete sich als Praktikumsarbeit der Entwicklung eines neuen Naturpark-Bounds.

Auch in Zukunft bleibt die personelle Besetzung in Bewegung. Zum Jahreswechsel 2025/26 kehren voraussichtlich zwei Mitarbeiterinnen aus der Elternzeit zurück. Aktuelle Informationen dazu werden sowohl über den Newsletter als auch im Jahresbericht 2025 bereitgestellt.

NATURPARK-TEAM 2024



Karl-Dieter Diemer
Geschäftsführer
07192 9789-001
karl-dieter.diemer@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 100 %



Jasmin Kotrba
Projektmanagerin im HF
Erholung und nachhaltiger Tourismus
Stellvertretende Geschäftsführerin
07192 9789-005
jasmin.kotrba@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 100 %



Carmen Wassong
Projektmanagerin im HF
Bildung für nachhaltige Entwicklung
07192 9789-002
carmen.wassong@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 100 %



Franziska Hornung
Projektmanagerin im HF
Biodiversität, Naturschutz
und Landschaftspflege
07192 9789-003
franziska.hornung@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 100 %



Sabine Rücker
Projektmanagerin im HF
Regionalvermarktung und
Fördersachbearbeiterin
07192 9789-004
sabine.ruecker@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 60 %



Michaela Klinger
Koordinierung und Organisation
der Naturparkmärkte
07192 9789-006
michaela.klinger@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 40 %



Jens Teufel
Projektkoordinator im Projekt
„Naturpark-Partner“
07192 9789-007
jens.teufel@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 50 % über
Naturpark-Förderung



Clemens Pleißner
Projektkoordinator im Projekt
„Trekkingcamps“
07192 9789-008
clemens.pleissner@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 50 % über
Naturpark-Förderung



Beate Leidig
Projektkoordinatorin im Projekt „Humus-
anreicherung in der Landwirtschaft“
07192 9789-009
beate.leidig@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 50 % über Naturpark-
Förderung



Liesa Rokos
Fördersachbearbeiterin
07192 9789-0010
liesa.rokos@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 40 %



Beate Noller
Buchhaltung und Lohnabrechnung
beate.noller@naturpark-sfw.de
Stellenumfang 10 %



Eddy
Büromaskottchen



Handlungsfeld 1 | Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein zentrales Anliegen des Naturparks. Sie ermöglicht es Menschen, die Zusammenhänge zwischen Natur, Kultur und eigenem Handeln zu verstehen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Durch die enge Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Besonderheiten der Naturparkregion sensibilisiert. Die vielfältige Landschaft des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald bietet dabei den idealen Rahmen für praxisnahe und erlebnisorientierte Bildungsangebote.



Naturpark-Schulen

Ein Erfolgsprojekt seit über 10 Jahren

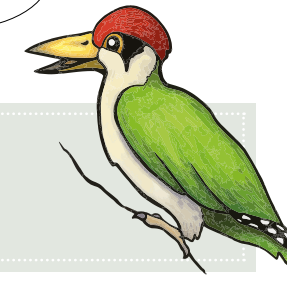
Das Projekt der Naturpark-Schulen besteht im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald nun bereits seit über einem Jahrzehnt. Mittlerweile gehören 15 zertifizierte Schulen diesem deutschlandweiten Netzwerk mit über 200 Schulen an, 2024 machte sich auch die Grundschule Großerlach auf den Weg zur Zertifizierung. Ziel des Programms ist es, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre heimische Natur und die wertvollen Kulturlandschaften als Lernort zu nutzen. Nach fünf Jahren können Naturpark-Schulen ihre



Zertifizierung erneuern. Diesen Schritt gingen 2024 sowohl die Grundschule Bibersfeld als auch die Georg-Kropp-Schule Wüstenrot. Um alle Informationen zur Zertifizierung übersichtlich zusammenzufassen erschien zudem ein Leitfaden für die Naturpark-Schulen.

Jährlich wird für die Naturpark-Schulen eine Fortbildung angeboten, die zugleich als großes Netzwerktreffen dient. Das Thema 2024 lautete „Naturhandwerk“, und die teilnehmenden Lehrkräfte konnten sich in sechs parallel laufenden Workshops ausprobieren – darunter Faserherstellung, Malen mit Naturfarben sowie Schmuckherstellung aus Leder.

Hallo,
ich bin Picus!



Naturpark-Kindergärten

Ein wachsendes Netzwerk

Noch nicht ganz so lange etabliert, aber bereits fest verankert, ist das Projekt der Naturpark-Kindergärten, das 2023 offiziell im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald startete. Aktuell befinden sich acht Kindergärten im Zertifizierungsprozess, während bereits vier Kindergärten die Auszeichnung als Naturpark-Kindergarten erhalten haben. Die Geschäftsstelle des Naturparks begleitet die Einrichtungen auf ihrem Weg zur Zertifizierung. Voraussetzung für die Zertifizierung sind unter anderem zwei Projekte mit Naturparkthemen pro Kindergartengruppe und Jahr sowie regelmäßige Fortbildungen zu Natur- und BNE-Themen für das pädagogische Team.

2024 fand die jährliche Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher auf Wunsch der Teilnehmenden zum Thema Wildkräuter statt. Neben dem Bestimmen und Sammeln der Kräuter wurden zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten vermittelt, die sich leicht in den Kindergartenalltag integrieren lassen.



Ein besonderes Highlight: Das Naturpark-Kamishibai



Ein Gemeinschaftsprojekt aller Naturparke in Baden-Württemberg brachte 2024 eine besondere Neuheit hervor: das Naturpark-Kamishibai. Dieses japanische Erzähltheater vermittelt die teilweise abstrakte Idee eines Naturparks auf kindgerechte und emotionale Weise. Die Geschichte begleitet ein Vogelkind auf seiner Reise durch den Naturpark, auf der es spannende Begegnungen macht und die Vielfalt der Natur entdeckt.

Das Kamishibai wird allen Naturpark-Kindergärten zur Verfügung stehen. Zudem ist im Februar 2025 eine Online-Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher geplant, die sich mit den Einsatzmöglichkeiten dieses besonderen Erzählformats befasst und die neue Geschichte vorstellt.



Naturparkführer: Wissen vermitteln und Natur erlebbar machen

Seit dem Abschluss des Ausbildungslehrgangs 2023 verstärken neue Naturparkführerinnen und -führer das Team, das nun 44 Mitglieder zählt. Von Oktober 2023 bis Oktober 2024 führten sie allein im Rahmen des Programms „Naturpark aktiv“ 76 gemeldete Exkursionen mit insgesamt 1.400 Teilnehmern durch. Neben diesen öffentlichen Führungen boten sie zahlreiche Programme für Schulklassen an, die Kindern wertvolle Naturerfahrungen ermöglichen und spannendes Wissen über die Besonderheiten der Region vermitteln. Bei großen Veranstaltungen wie dem Kinder Natur Erlebnis Fest oder dem Naturerlebniscamp erreichten sie ca. 5000 Personen. Alleine bei Ihren Aktivitäten rund um die Burg Löwenstein waren es mehr als 10000.



Naturpark-Bounds: Digitale Schnitzeljagen im Naturpark



Die Naturpark-Bounds sind interaktive Schnitzeljagen an über 25 Standorten im Naturparkgebiet. Seit ihrer Entstehung während der Corona-Pandemie wächst das Projekt kontinuierlich. 2024 kam ein neuer Bound hinzu: Auf der Strecke der Naturpark-Rallye im Felsenmeer Murrhardt thematisiert er die Überlebensstrategien von Tier- und Pflanzenarten. Bestehende Strukturen der Naturpark-Rallye, wie die Metall-Schatztruhen, wurden in die digitale Lernumgebung integriert und spielerisch aufgewertet. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg das Projekt „Expedition Natur“ im Rahmen des Projektkomplexes „Expedition BNE“ umgesetzt. Hierbei entstand ein praktischer Leitfaden, der Fachkräften aus verschiedenen Lernumgebungen hilft, eigene Bounds zu entwickeln und gezielt auf ihre spezifischen Lehr- und Lernsettings anzupassen.



Wechselausstellung Wunderbares Waldglas

In der Wechselausstellung des Naturparkzentrums waren über 200 Waldglas-Exponate zu sehen. Die Ausstellung erfreute sich so großer Beliebtheit, dass sie um 2 Monate verlängert wurde. Von Februar bis Ende Oktober gab Thomas Denzler vom Glashaus Spiegelberg regelmäßig spannende Einblicke in die Glashüttentradition: Rund 300 Besucher:innen erfuhren bei öffentlichen und privaten Führungen mehr über die aufwendige Glasherstellung und diese traditionelle Handwerkskunst. Insgesamt besuchten



knapp 800 Menschen die Wechselausstellung. Der Naturpark widmete die Ausstellung Marianne Hasenmayer, die sich bis zu ihrem plötzlichen Tod liebevoll um die Aufarbeitung der Glasgeschichte im Schwäbisch-Fränkischen Wald kümmerte.

Pilzberatungen im Naturparkzentrum

Vom 8. September bis 3. November 2024 boten die Pilzsachverständige Beate Siegel und der Pilzberater Manfred Klitzner an jedem Sonntag eine Pilzberatung im Naturparkzentrum an. Diese bietet wertvolle Unterstützung bei der sicheren Bestimmung von Pilzen und hilft den Sammler:innen, essbare von ungenießbaren Pilzen zu unterscheiden. Rund 100 Personen nutzen im vergangenen Jahr dieses Angebot.





Handlungsfeld 2 | Regionalvermarktung

Eine nachhaltige Regionalentwicklung und die Stärkung des ländlichen Raums sowie der Erhalt der Kulturlandschaft sind ein zentrales Ziel des Naturparks. Diese können unter anderem durch die Vermarktung regionaler Produkte aus Land- und Forstwirtschaft erreicht werden. Es gilt die kleinstrukturierte Landnutzung zu erhalten und die vielen Nebenerwerbslandwirte zu stärken. Mit unseren Projekten in der Regionalvermarktung sensibilisieren wir für die Direktvermarktung und regen lokale Wertschöpfungsketten an.



Naturparkmärkte

Die Naturparkmärkte sind ein Besuchermagnet und ein Aushängeschild des Naturparks. Im Jahr 2024 haben sechs Naturparkmärkte in folgenden Kommunen stattgefunden: Gaildorf, Backnang, Waldenburg, Spraitbach, Althütte und Murrhardt. Die Presserundgänge zu Marktbeginn geben Vertretern der Veranstalter die Möglichkeit, mehr über den Markt zu erfahren. Besucher kommen aus allen sechs Landkreisen des Naturparks und dem Großraum Stuttgart. Viele Stammkunden bilden sozusagen den „Fanclub“ der Märkte. Auf allen Märkten präsentiert sich der Naturpark mit einem Infostand, mit einer großen Nachfrage

nach Flyern und Broschüren. Die Rückmeldungen der Marktbesucher ist hinsichtlich Organisation und Umsatz sehr positiv. Ein buntes Rahmenprogramm von Naturparkführer und/oder Naturpark-Schulen oder Naturpark-Kindergärten bietet spannende Aktionen zum Mitmachen und macht die Märkte noch lebendiger.



Naturpark-Vespertouren

2024 fanden 4 Vespertouren-Termine im Mai/Juni und September/Oktober statt. Es haben 7 Betriebe teilgenommen mit rund 100 Teilnehmern. Dieses Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass es handlungsfeldübergreifend zwischen den Handlungsfeldern Nachhaltiger Tourismus und Regionalvermarktung koordiniert wird. Es bietet sich dabei die besondere Möglichkeit, die Betriebe vor Ort kennenzulernen, Köstlichkeiten zu genießen und wandernd den Naturpark zu entdecken.





Weihnachtslädle

Zur Weihnachtszeit lockt das äußerst beliebte Weihnachtslädle die Besuchenden in das Naturparkzentrum. Das Weihnachtslädle fand im Dezember 2024 über einen Zeitraum von drei Wochen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Info Stadt Murrhardt statt. Der Verkauf erfolgte auf Kommissionsbasis, abzgl. einer Marketingpauschale zugunsten des Naturparkvereins in Höhe von 10%. Es nahmen 33 Betriebe teil, meist Besucher:innen von den Naturparkmärkten. Gerne nehmen diese die Möglichkeit wahr, ihre Produkte persönlich anzubieten und Kostproben zu verteilen. Von den zahlreichen Besuchern gibt es sehr viele positive Rückmeldungen, sie freuen sich über die Bereicherung des vorweihnachtlichen Angebots und die schöne Präsentation der Waren.



Limpurger Rind



Das Limpurger Rind ist ein Alleinstellungsmerkmal im Naturpark, dass das Ursprungsgebiet im Naturpark (Limpurger Land) hat. Die älteste Nutztier rasse Württembergs war in den 80er Jahren fast ausgestorben, heute gibt es wieder rund 800 Tiere. 2024 haben erste Gespräche mit der Züchtervereinigung Limpurger Rind e.V. zur Kooperation und Zusammenarbeit stattgefunden. Am 24. März 2024 wurde die Naturparkarbeit bei der Mitgliederversammlung der Züchtervereinigung vorgestellt. Die Praktikantin Laura Dotzel (im Rahmen des Studiums Regionalmanagement) hat von September 2024 bis Januar 2025 dieses Projekt unterstützt und die Grundlagen hierfür erarbeitet.



Naturpark-Partner

Gemeinsam aktiv für die Region

Kern des vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) entwickelten und 2023 im Naturpark gestarteten Projektes ist das gemeinschaftliche Engagement für eine nachhaltige Entwicklung der Region. Mit der Auszeichnung zum Naturpark-Partner würdigt der Naturpark Betriebe, Organisationen und Institutionen, die besonders vorbildlich, nachhaltig und regional handeln und macht dies der Öffentlichkeit sichtbar. Damit agieren Naturpark und Partner als Botschafter, als Impuls- und Ideengeber einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Alle Partner bilden ein Netzwerk mit dem Ziel der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Folgeprojekten.



2024 als Naturpark-Partner ausgezeichnet

- Bio-Metzgerei Hoflieferant, Reiner Munz, in Rudersberg-Steinberg
- Voggenbergmühle, Familie Meyer, bei Alfdorf
- Bioland-Landwirtschaft Steinackerhof, Familie Schupp, in Gaildorf-Unterrot
- Bio-Landwirtschaft Breitenauer Hof, Familie Fellmann, bei Löwenstein
- Bio-Mosterei Wurst, Bernd Meyer, in Murrhardt-Köchersberg



Handlungsfeld 3 | Nachhaltiger Tourismus

Die Entwicklung von ökologisch nachhaltiger und sozial verträglicher Tourismusangebote für Gäste und Einheimische ist ein zentrales Anliegen des Naturparks. Die ideale Kombination aus natürlichen und soziokulturellen Angeboten, einer gut ausgebauten Freizeitinfrastruktur sowie der intensiven Zusammenarbeit mit Kommunen, Touristikern, Vereinen und vielen weiteren Akteur:innen ermöglicht es, die Kulturlandschaft zu bewahren und innovative, inklusive Konzepte zu entwickeln. Unter dem Leitgedanken „Naturpark für Alle“ wird der Dialog unter den Akteur:innen fortgesetzt, um nachhaltige und zukunftsweisende Projekte umzusetzen.



Wanderleitsystem

Das Ziel ist es, eine einheitliche Beschilderung der Wanderwege im Naturparkgebiet zu etablieren. Bisher haben 42 Mitgliedskommunen das Leitsystem erfolgreich umgesetzt. Die Gemeinde Michelfeld hat es im Jahr 2024 realisiert und eingeweiht. Ebenso wurde das Wanderleitsystem-Kataster optimiert, um Verwaltung und Arbeitsprozesse zu modernisieren und an heutige Anforderungen anzupassen. Die Naturpark-Geschäftsstelle ist nun in der Lage, Datenänderungen autonom und effizient zu verwalten und druckfähige Schilderdateien zu generieren. Es gab auch Verbesserungen in

Q-Vadis



Q-vadis ist die touristische Datenbank, die als umfassende digitale Informations- und Planungsplattform in der Raumkulisse des Naturparks dient. Im Jahr 2024 standen intensive Abstimmungen zwischen den Kooperationspartner:innen – Schwäbischer Wald Tourismus, Rems-Murr-Kreis und Naturpark – im Mittelpunkt. Ziel war es, das Portal technisch und inhaltlich weiterzuentwickeln: Die bestehende Outdooractive-Schnittstelle wurde optimiert und eine Standard-Schnittstelle zu mein.toubiz angestrebt, wobei intensive Gespräche mit TMBW und der Agentur „Land in Sicht“ wichtige Impulse lieferten. Zugleich konnte die Bekanntheit des Portals durch gezielte Social-Media-Beiträge und der Integration in kommunalen Broschüren weiter gesteigert werden.



der Datenkonsistenz: Die Datenintegrität wurde durch Maßnahmen verbessert, die Datenfehler verhindern. Mit der Optimierung wurde das Ziel verfolgt, die Verwaltung des Wanderleitsystems zu modernisieren und die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden zu erleichtern. Die Umsetzung dieser Maßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen und hat zu einer deutlichen Effizienzsteigerung geführt.

	Voggenhof	0,6 km
	Ebni	1,5 km
	Ebnisee	2,2 km
	Kaisersbach	5,4 km



Inklusive Wanderbotschafter:innen:



Die Wanderbotschafter:innen setzen sich mit Herz und Leidenschaft dafür ein, noch mehr barrierefreie Erlebnisse zu schaffen – damit der Naturpark für alle zugänglich wird. Mit der Einweihung des ersten inklusiven Spazierwegs in Murrhardt wurde ein wichtiger Schritt hin zu barrierefreien, auch innerorts möglichen Erlebnissen gesetzt. Weitere



Touren in Oppenweiler, Sulzbach an der Murr und Mainhardt wurden getestet, um allen Menschen – unabhängig von Mobilitätseinschränkungen – den Zugang zur Natur zu ermöglichen. Die Abstimmungen für weitere Touren



im Naturpark mit den jeweiligen Kommunen finden bereits statt. Das Projekt wird durch die Vorstellung in der AG Naturparke Baden-Württemberg nun auch aktiv vom Naturpark Neckartal-Odenwald umgesetzt – ein deutliches Zeichen dafür, wie innovative Konzepte nachhaltigen Tourismus und Inklusion erfolgreich verbinden können. Unser Naturpark fungiert damit als Impulsgeber für andere Regionen.





Limes

Limes erleben - Geschichte, Natur und Netzwerk

Die Deutsche Limes-Straße, die vom Niederrhein bis Passau verläuft, führt entlang des UNESCO-Welterbes Limes und berührt acht deutsche Naturparke. Dort prägen römische Relikte noch heute das Landschaftsbild - ein Erbe, das die Naturparke verbindend bewahren und vermitteln. Ein erster gemeinsamer Erfolg ist die Broschüre „Naturparke am Limes“, die aus der Initiative unseres Geschäftsführers Karl-Dieter Diemer entstand und überregionale Netzwerke stärkt.



Auch in unserem Naturpark ist viel in Vorbereitung: Zum 20-jährigen Limes-Jubiläum 2025 wurden bereits über das Jahr 2024 intensive Kooperationen mit vielen Akteuren aus dem Naturpark wie z.B. mit dem

Verein der deutschen Limesstraße, den Cicero-nes, Museen und weiteren Partnern aufgebaut und intensiviert, das Ergebnis ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für das Jubiläumjahr. Die Begeisterung für das Thema wurde geteilt und zwei Naturparkführer:innen streben bereits die Cicerone-Zertifizierung an, um die römische Geschichte erlebbar zu machen.



Exkursion durch den Naturpark mit der Hochschule Heilbronn

Die alljährliche Exkursion des Masterstudiengangs Nachhaltige Tourismusentwicklung hat sich fest etabliert. Unter Leitung von Jasmin Kotrba und Sabine Rücker sowie in Begleitung des Bürgermeisters Dr. Eberhard Birk und Studiengangsleitung Dr. Martina Shakya erkundeten Studierende den Naturpark, identifizierten Potenziale für nachhaltigen Tourismus und gewannen Einblicke in Projekte wie rollstuhlgerechte Wanderwege, regionale Kooperationen und die Arbeit der Naturparkführer:innen.



Gesundheitsangebote im Wald

Wir beteiligten uns an der AG Gesundheitsangebote im Wald aus dem Dialogforum „Miteinander Wald Erleben - Erholung, Freizeit, Sport und Gesundheit im Wald von Baden-Württemberg“ der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW. Im Fokus stand hierbei die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs für Kur- und Heilwälder.



Trekking-Camps

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald stärkt den nachhaltigen Tourismus und fördert intensive Naturerlebnisse. Besondere Beliebtheit erlangen in den letzten Jahren die Trekking Camps als alternative Übernachtungsmöglichkeit abseits der Zivilisation, die ein möglichst puristisches Erlebnis im Einklang mit der Natur ermöglichen. Seit 1. April 2024 koordiniert Clemens Pleißner über eine geförderte Projektkoordinationsstelle das Projekt und gewinnt in engem Austausch mit Gemeinden, Forst BW, Jägerschaft, SAV und

touristischen Partnern passende Standorte. Die Projektinhalte, Verträge und Genehmigungsverfahren werden über die Koordinationsstelle abgedeckt. Dadurch wird es den Mitgliedscommunen ermöglicht, ein sehr hochwertiges, finanziell aber niederschwelliges touristisches Angebot umzusetzen. In einer Pilotphase bis Frühsommer 2025 werden auf Anregung der Unteren Forstbehörde des Ostalbkreises zunächst die dortigen Waldlandschaften für das Projekt erschlossen: Im östlichen Teil des Naturparks entstehen die ersten Trekking-Camps für Naturliebhaber und Outdoor-Enthusiasten - die Gespräche mit den Kommunen Spraitbach, Gschwend und Sulzbach Lauffen laufen bereits intensiv.





Handlungsfeld 4 | Biodiversität

Dank seines geringen Zerschneidungsgrads und ungestörter Rückzugsgebiete hat sich der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald als Lebensraum für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten etabliert. Das vielfältige Mosaik aus Kulturlandschaften bietet ein breites Spektrum ökologisch wertvoller Biotope. Auch der Mensch trägt aktiv zur Förderung der Biodiversität bei: Extensive Tierhaltung und Nebenerwerbslandwirtschaft sichern artenreiches Grünland, seltene Nutztierassen und Kulturpflanzen. Die Zusammenarbeit des Naturparks mit Behörden und Verbänden aus Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft stärkt diese positiven Effekte auf größerer Fläche.



Blühender Naturpark

Im Jahr 2024 wurden in den am Projekt teilnehmenden Gemeinden 15 neue Blühflächen mit insgesamt 3.060 m² angelegt. Seit Projektstart 2017 entstanden so 203 Flächen auf 11,3 Hektar als Lebensraum für Wildbienen und Co. Am 8. Mai fand in Lorch das Pflegeseminar für 22 Bauhofmitarbeitende statt, während Ruppertshofen am 12. September das Anlageseminar mit 10 Teilnehmenden ausrichtete. Zudem trat die Gemeinde im Ostalbkreis als 31. Kommune dem Projekt bei. Nach langjähriger Begleitung verabschiedeten sich die Biologen Karin und Martin Weiß in den Ruhestand. An zwei Aktionstagen legten der

Naturpark und die Naturpark-Kindergärten Rosen-garten-Rieden und der Naturkindergarten Zitro-nenfalter Ruppertshofen im Frühjahr jeweils eine Blühfläche in direkter Umgebung ihrer Einrichtungen an und setzten sich mit der dort wachsenden Artenvielfalt auseinander. Im September wurde die vierte Mitmach-Fibel für Kinder veröffentlicht. Im Heft „Meine Vielfaltsfibel“ dreht sich alles um das Thema Biodiversität.



Inklusiver Naturschutztag

Der 11. Naturschutztag im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald am 9. Juni 2024 stand unter dem Motto „für ALLE“ und legte besonderen Wert auf Inklusion. Die Veranstaltungen wurden von Beginn an inklusiv gedacht und gestaltet. Einige Aktionen wurden in Teams von Menschen mit und ohne Einschränkung angeboten und machten die Vielfalt und Schönheit der Natur erlebbar. Im Naturparkgebiet fanden an diesem Tag acht Aktionen statt, an denen insgesamt rund 300 Personen teilnahmen. Der erste Flyer in einfacher Sprache wurde in diesem Zuge erstellt. Kooperationspartner:innen waren: Kreisjugendring Rems-Murr e.V., Inklusive Wanderbotschafter:innen, Naturparkführer e. V., Bezirksimkerverein Schwäbisch Hall, ForstBW, LFV, BUND, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.



Internationales Workcamp



Vom 7. bis 13. Oktober 2024 fand das erste internationale Workcamp auf dem Zeltplatz Baierbacher Hof in Michelfeld statt. Zehn junge Menschen aus fünf Ländern setzten sich aktiv für den Naturschutz ein, pflegten eine Streuobstwiese und leisteten so einen wertvollen Beitrag zur regionalen Biodiversität. Neben der Arbeit standen interkultureller Austausch, gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge im Mittelpunkt. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem IBG - Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V. und unterstützt durch lokale Partner wie der Hospitalforstverwaltung Schwäbisch Hall und dem ehemaligen Braumeister der Haller Löwenbrauerei, Hermann Mayerle, war das Workcamp ein voller Erfolg: Insgesamt 2,5 Tonnen Streuobst wurden an die Hohenloher Fruchtsäfte zur Weiterverarbeitung geliefert und 10 alte Bäume fachmännisch geschnitten. Die Freiwilligen erhielten zuvor eine Einweisung in den Baumschnitt durch die Baumpfleger Sebastian Hertweck aus Michelbach/Bilz und Hansjörg Winter aus Rot am See.



Partnerregion bewusstwild



Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist eine von 11 Partnerregionen von bewusstWild, einer Initiative, die für ein naturverträgliches Verhalten sensibilisiert. Ziel ist es, durch einfache Verhaltensregeln Wildtiere zu schützen und ihren Lebensraum zu bewahren. Vier Naturparkführer:innen wurden zu bewusstWild-Guides ausgebildet. Eine umfangreiche „bewusstWild-Materialbox“ kann für verschiedene Veranstaltungen und die allgemeine Bildungsarbeit genutzt und über die Naturparkgeschäftsstelle ausgeliehen werden.



KLIMAFit

Im November 2023 wurde der Naturpark als KLIMAFit-zertifizierter Betrieb ausgezeichnet. Eine Klima-Bilanz ermöglichte die Analyse von Emissionen und die Ableitung von 24 Reduktionsmaßnahmen. Durch deren gezielte Umsetzung sanken die Energiekosten auf der Naturpark-Geschäftsstelle um 42 %. Zudem verringerten sich die Pendleremissionen um 20 % durch verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und häufigerem Arbeiten im Homeoffice durch das Team. Der Papierverbrauch sank um über 70 % dank reduzierter Druckauflagen und verstärktem Einsatz digitaler Medien.



Mitarbeiteraktion Apleona

Am 6. November 2024 wurde die erste gemeinsame Mitarbeiteraktion mit der Firma Apleona erfolgreich durchgeführt. Die Zusammenarbeit kam durch den Naturpark Neckartal-Odenwald zustande, der bereits seit mehreren Jahren mit Apleona bei Landschaftspflegemaßnahmen kooperiert. Für die Stuttgarter Niederlassung organisierte der Naturpark in Zusammenarbeit mit dem ForstBW Bezirk Schwäbisch-Fränkischer Wald ein abwechslungsreiches Tagesprogramm zur Jungbestandspflege im Revier Ebni. Apleona, eines der führenden Unternehmen im deutschen Facilitymanagement, zeigte großes Interesse, solche Freiwilligeneinsätze regelmäßig durchzuführen.



Humusaufbau in der Landwirtschaft

Die Projektkoordinationsstelle wurde zum 1. April 2024 durch Beate Leidig besetzt. Um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen, wurde zunächst Kontakt mit allen Ämtern und Verbänden im Naturpark aufgenommen, die mit Landwirtschaft zu tun haben. Dazu gehörten insbesondere die Landwirtschaftsämter, Bauernverbände, Maschinenringe u.a. Daraufhin wurde ein 10-teiliges Veranstaltungsprogramm mit Feldversuchen, Hybrid-Vorträgen und Besichtigungen erstellt sowie ein Förderantrag beim Programm „Mein Klimaschutz zum anfassen“ beim RMK gestellt, der positiv bescheinigt wurde. Nach dem Erstellen einer Humusbroschüre mit Einlegeblatt, auf dem die einzelnen Veranstaltungen stehen und intensiver Bewerbung starteten im Oktober 2024 die ersten beiden Veranstaltungen, im November und Dezember fand je eine weitere Veranstaltung statt. Mit zwischen 30 und 50 Besucher:innen wurden diese sehr gut besucht und die Resonanz war durchweg positiv. Die Veranstaltungsreihe erstreckt sich bis in den Juni 2025 hinein.



Management und Organisation

Die erfolgreiche Realisierung der Ziele in den vier Handlungsfeldern basiert auf einem tragfähigen Netzwerk aus offiziellen Gremien, engagierten Ehrenamtlichen und einer Vielzahl von Partner:innen. Mit einer adäquaten Struktur des Naturparkvereins und kontinuierlicher Aus- und Fortbildung des Teams wird die hohe Qualität der Naturpark-Arbeit gesichert- ein Erfolg, der sich in der regelmäßigen Auszeichnung als Qualitätsnaturpark widerspiegelt. Gleichzeitig

stärkt die überregionale Vernetzung und der Ausbau der öffentlichen Wahrnehmung die Zukunftsfähigkeit des Naturparks, der sich als Impulsgeber für eine Region mit hoher Lebensqualität positioniert. Darüber hinaus sichern die Projektkoordinationsstellen durch den gezielten Ausbau personeller Ressourcen und die strategische Akquirierung regionaler Fördermittel den Spielraum für die Realisierung zukunftsweisender Projekte im Naturparkgebiet.



VDN-Qualitätsoffensive

Im Rahmen der VDN-Qualitätsoffensive stellte sich der Naturpark einer umfassenden Bewertung: Ein detaillierter Fragebogen und eine gemeinsame Exkursion mit verschiedenen Akteur:innen aus allen Handlungsfeldern ermöglichten eine fundierte Bestandsaufnahme. Das Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung und Sicherung hoher Qualitätsstandards für den Naturpark. Im Anschluss wurde er vom „Qualitäts-Scout“ Julian Bruhn aus dem Naturpark Spessart bereit, evaluiert und beraten. Im Rahmen der Tagung des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) wurde der Naturpark für seine hervorragende Arbeit schließlich feierlich ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm VDN-Präsident Friedel Heuwinkel am Tagungsort Staufen im Breisgau im Naturpark Südschwarzwald vor. Geschäftsführer Karl-Dieter Diemer und seine Stellvertreterin Jasmin Kotrba nahmen die Urkunde mit großer Freude entgegen.



Naturparkführer Fortbildungen

Wissen weitergeben und vertiefen

Im Jahr 2024 wurden Weiterbildungen für Naturparkführer:innen erfolgreich durchgeführt, um deren Wissen zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen. Besonders hervorzuheben sind die Programme „bewildGuides“ und „Demenzbotschafter“, die mit einer besonders hohen Teilnehmerzahl aus dem Naturpark glänzen konnten. Darüber hinaus hatte die Pilzschule Schwäbischer Wald großen Zulauf, wodurch das Ziel, fundiertes Wissen über die heimische Natur und Pilzvielfalt zu vermitteln, weiter gefestigt wurde.



Ehrenamt Naturparkzentrum

Engagierte Freiwillige im Naturparkzentrum informieren mit Leidenschaft über die Angebote in der Region und sichern die Öffnungszeiten über die Wochenenden und Feiertage über das gesamte Jahr.

Ein gemeinsamer Besuch im Carl-Schweizer-Museum und eine ganz gezielte Führung mit Christian Schweizer bot spannende Einblicke in die Themen Limes, das Römische Reich und die Artenvielfalt des Naturparks - mit neuen Ideen zur Verknüpfung der Themen und eine Zusammenarbeit. Bei der jährlichen Exkursion, die ins Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen führte, tauchten unsere Ehrenamtlichen bei einer Führung in ihre Jugendzeit ein.



Projektkoordinationsstellen

Im Jahr 2024 sind drei Projektkoordinationsstellen im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald aktiv, um innovative Projekte umzusetzen, direkte Mehrwerte in der Region zu schaffen und bestehende und neue Netzwerke zu verknüpfen. Diese personelle Unterstützung entspricht den Möglichkeiten, die die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum zur Gewährung von Zuwendungen für Naturparke in Baden-Württemberg (VwV NPBW 5.7 Projektkoordination) bietet. Diese wird seit Jahren auch von den anderen Naturparken in Baden-Württemberg intensiv genutzt. Die Stellen werden vom Land mit 115 % der Lohnkosten gefördert. 15% davon sind sogenannte „Overheadkosten“ für die Ausstattung des Arbeitsplatzes und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit den Arbeitsstellen. Personell sind die Stellen mit drei Personen mit je einem Arbeitsumfang von 50% besetzt. Näheres zu den Projektinhalten findet sich in den entsprechenden Handlungsfeldern.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Im Naturpark steht die Interaktion mit Partnern, Einwohnern und Kommunen im Mittelpunkt – ein Ansatz, der alle Projekte und Ziele übergreifend verbindet. Durch gezielte Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen soll ein breites Verständnis für die Anliegen des Naturparks geschaffen werden. Ein ausgewogener Mix aus Online- und Offline-Medien, intensive persönliche Netzwerkarbeit sowie die Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg bilden das Fundament unserer aktuellen Kommunikationsstrategie. Mit dem Ausbau unserer Social-Media-Kanäle wird die Bekanntheit des Naturparks weiter gesteigert, um die angestrebten Ziele nachhaltig zu unterstützen.



Buchlesung mit Waldmusik im NPZ

Die Autorin Barbara Weyman thematisiert in ihrem Roman „Als der Wald das Glück erfand“ die Natur als Zufluchtsort in einer stressigen Gesellschaft. Die Geschichte über „Stadtmenschen“, die ein neues Leben am Waldrand suchen, bietet Spannung, außergewöhnliche Charaktere und unerwartete Wendungen. Bei der Lesung im Naturparkzentrum am 15. März 2024 wurden die Erzählungen mit der atmosphärischen Musik von Ralph Gaukel untermalt. Rund 25 Besucher:innen fanden sich im 1. Stock der Erlebnisschau ein.

Naturschätze Filmvorführungen

Der Film „Naturschätze im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald“ von Filmemacher Frank Lauter zeigt in 45 Minuten die beeindruckende Vielfalt der Landschaft, Flora und Fauna des Naturparks im Wechsel der Jahreszeiten. Bei den Vorführungen, die am 2. Mai 2024 auf dem geschichtsträchtigen Beckershof und am 24. Oktober 2024 in der Stephan-Keck-Halle in Sulzbach-Laufen stattfanden, wurden insgesamt rund 150 Besucher:innen in die beeindruckenden Aufnahmen und die Arbeit des Naturparks eingeführt.



Besuch einer koreanischen Forstdelegation

Korea meets Naturpark

Am 21. November 2024 begrüßte der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald eine Delegation von 17 Forstbeamten:innen des Korea Forest Welfare Instituts im Naturparkzentrum Murrhardt. Die südkoreanischen Gäste interessierten sich besonders für Themen wie nachhaltiger Tourismus, Umweltbildung und Agrarwirtschaft, erhielten Einblicke in die Naturparkarbeit und tauschten Erfahrungen aus. Der Naturpark freut sich über den internationalen Austausch und sieht Potenzial für zukünftige Kooperationen.



Hashtag 2024

Die sechste Ausgabe des Magazins #naturpark der AG Naturparke Baden-Württemberg zeigt eindrucksvoll, wie Kultur, Natur und nachhaltige Regionalentwicklung harmonisch verbunden werden. Mit Themen wie dem Mühlenwanderweg und vielen weiteren spannenden Themen rückt das Magazin verborgene Schätze und die vielfältigen Potenziale unserer Landschaften in den Fokus.

Musikvideo Naturschätze mit Lied von Wendrsonn

Seit dem Jahr 2024 untermalt das Lied „Da ben i dahoim“ der schwäbischen Folkrock-Band Wendrsonn einige Szenen aus dem Naturschätze-film von Frank Lauter. Die Kombination aus Musik und Bildern macht die Naturpark-Arbeit bekannter und weckt Heimatgefühle. 2024 gewann der Film den „Silbernen Schmetterling“ beim Bundesfilmfestival Natur sowie den 1. Platz und den Publikumspreis der 321-Open-Video-Challenge. Das Musikvideo ist auf Youtube zu sehen unter <https://www.youtube.com/watch?v=rkfuTSnG7cM>



Social Media

In Kooperation mit der AG Naturparke Baden-Württemberg und der Content Creatorin Susi Maier vom Reiseblog „Black Dots, White Spots“ (5.830 Follower auf Facebook, 23.800 auf Instagram) wurden Beiträge zum Thema „Schluchten und Klingen“ im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald auf Instagram veröffentlicht. 2024 verzeichnete die Naturpark-Facebookseite 19.974 Profilaufrufe (+49,1 %) und eine Reichweite von 177.312 (+144,9 %). Zudem gewann die Seite 262 neue Follower.

Messeauftritte

Am Gemeinschaftsstand der TMBW präsentierten sich die sieben Naturparke zusammen mit dem Nationalpark Schwarzwald und den Biosphärengebieten als Großschutzgebiete Baden-Württembergs auf der CMT in Stuttgart. Diese fand von 13. bis 21. Januar auf dem Messegelände statt und ist mittlerweile die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit. Die Naturparke Baden-Württembergs waren am 19. und 20. Januar 2024 zu Gast auf der Grünen Woche in Berlin, einer Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Dort informierten sie gemeinsam über verschiedene Projekte in den Naturparken.

Außerdem Infostände bei:

- Sommerfest Bezirksimkerverein SHA Sommerfest 4. August
- Bauerntag Öhringen 8. November

Überarbeitung Panoramakarte

Unsere aktualisierte Naturpark-Panoramakarte bietet einen frischen Überblick – sie verbindet eindrucksvoll die Gebietskulisse des Naturparks mit Informationen zu unseren aktuellen Projekten. Damit ist sie ein unverzichtbarer Begleiter für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Erhältlich auf allen Rathäusern der Mitgliedskommunen, Tourist-Informationen im Naturparkgebiet, auf der Naturpark-Geschäftsstelle oder digital auf der Naturpark-Homepage unter Broschüren-Bestellung.



Naturpark-Förderung

Die Geschäftsstelle unterstützt Kommunen, Landkreise, Vereine und Privatpersonen aus dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald bei der Abwicklung von Fördermaßnahmen aus den Bereichen Entwicklung des Erholungswertes, natürliches und kulturelles Erbe sowie Sensibilisierung, welche einen maßgeblichen Mehrwert für die Region darstellen. Dabei fungiert die Geschäftsstelle als Mittler zwischen dem jeweiligen Antragsteller und dem Regierungspräsidium in Freiburg. Die Antragsteller:innen werden von der Projekt-Anfrage bis zur Auszahlung dabei professionell und umfangreich begleitet.

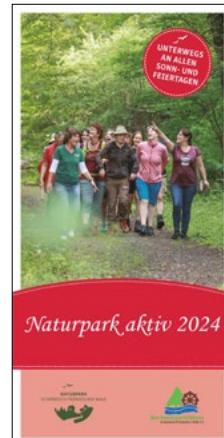
Die zur Verfügung gestellten Fördermittel setzen sich aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union zusammen. Aufgrund einer 2024 noch fehlenden Verwaltungsvorschrift bei den EU-finanzierten Mitteln und einer Einsparrunde bei den Lotteriemitteln konnten nur wenige Projekte gefördert neu gefördert, aber einige Projekte mit Anträgen aus den Vorjahren abgeschlossen werden.

1



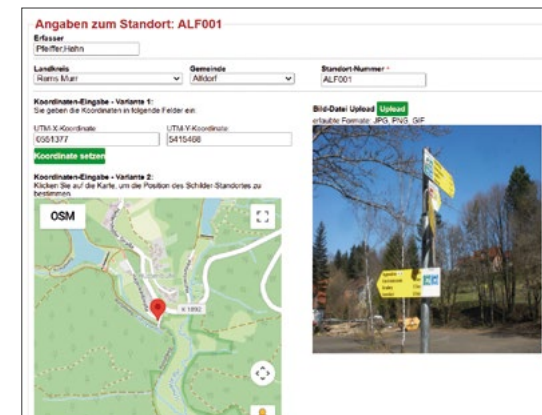
Werbematerial für sechs Naturparkmärkte

2



Gestaltung und Druck des Veranstaltungsprogramms „Naturpark aktiv 2025“

3



Angaben zum Standort: ALF001

Optimierung des Katasters des Wanderleitsystems:

durch die Möglichkeit, fertige Druckdaten aus dem Kataster heraus zu erzeugen wird die Nachbestellung von Wegzeigern erheblich vereinfacht.

Wilhelmsheim	0,5 km
Bucheiche	2,4 km

Projektkoordinationen:
die vollständige Finanzierung der oben genannten drei Projektstellen ist über den Projektzeitraum von jeweils drei Jahren gesichert.

4



Gemeinde Weissach im Tal: Erlebnis-Spielplatz Auenpark in Oberweissach

Das finanziell umfangreichste, bisher vom Naturpark geförderte Projekt seit dessen Bestehen.

6



Für Flora und Fauna. Mit Herz und Verstand.

Das Projekt Blühende Naturparke wurde im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

5

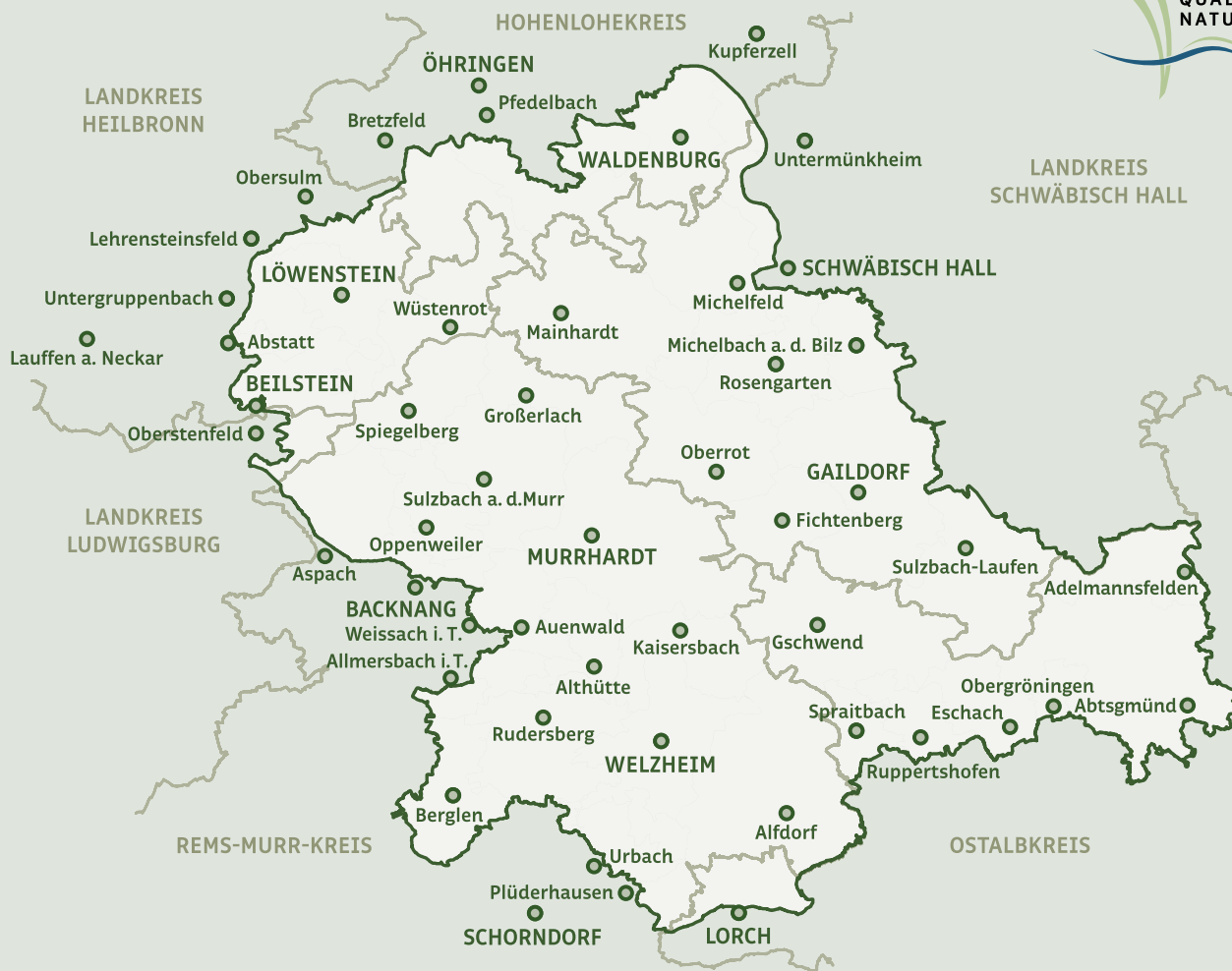


Der Naturerlebnis-Tag 2024 wurde als „Naturerlebnis-Tag für alle“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

7



Vorträge im Projekt Humusaufbau wurden über das Förderinstrument des Rems-Murr-Kreises „Dein Klimabudget zum Anpacken“ bezuschusst.



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt

Telefon: 0 71 92 / 97 89 - 000

info@naturpark-sfw.de

www.naturpark-sfw.de

NATURPARK
SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und bei Facebook! Dort erfahren Sie mehr über unsere Arbeit.



www.naturpark-sfw.de



www.facebook.com/
naturparkSFW